

# Wirksam AL & Angst wählen: Kleines Wahl-Einmaleins

## Gemeinderatswahlen

**Jede Stimme für die AL zählt, egal in welchem Wahlkreis:** Wieviel Sitze eine Partei erhält, wird gesamtstädtisch aufgrund der in *allen* Wahlkreisen zusammen erzielten Stimmen bestimmt. Angenommen, Du bist im Kreis 3 stimmberechtigt und möchtest mithelfen, dass Tanja Maag im Kreis 9 oder Annabelle Ehmann im Kreis 12 gewählt wird. Wenn Du Tanja oder Annabelle auf Deinen Kreis-3-Wahlzettel schreibst, ist diese Stimme ungültig, weil Du nur Leute aus Deinem Wahlkreis wählen darfst. ABER: Du kannst Annabelle auch indirekt unterstützen, wenn Du im Kreis 3 die AL-Liste 6 einlegst. «Überschüssige» AL-Stimmen aus dem Kreis 3 werden auf andere Wahlkreise umgelegt und können dort der AL zu einem Sitz verhelfen. Es gibt also keine „verlorenen“ AL-Stimmen.

**Parteistimmen entscheiden über Sitzverteilung:** Massgebend für die Sitzverteilung sind die Parteistimmen. Die Zahl der Parteistimmen entspricht jeweils der Zahl der in einem Wahlkreis zu vergebenden Sitze. Lesebeispiel aus dem Kreis 9, das wir auch im Folgenden verwenden: Bei 16 Sitzen kann jede:r Wählende 16 Parteistimmen abgeben.

**Optimale Unterstützung der AL – Liste 6 einlegen:** Wer die AL optimal unterstützen will, legt also die AL-Liste 6 unverändert ein. Die AL erhält damit alle 16 möglichen Parteistimmen.

«**Kumulieren**»: Auch wer nur einzelne AL-Kandidat:innen streicht und dafür andere parteieigene doppelt aufführt («kumuliert»), gibt der AL immer noch alle 16 möglichen Parteistimmen.

**Leere Linien zählen für die Partei:** Streicht jemand einzelne Kandidat:innen auf der AL-Liste, ohne sie durch parteifremde Personen zu ersetzen, so zählen die leeren Linien für die AL.

«**Panaschieren**» **auf AL-Liste:** Wer die AL-Liste 6 nimmt, drei AL-Kandidat:innen streicht und an ihrer Stelle zwei Grüne und eine SP-lerin aufführt («panaschiert»), schwächt die Stimmkraft der AL, gibt ihr aber immer noch den Grossteil der Stimmen: die AL erhält 13 Parteistimmen (81%), die Grünen 2 und die SP 1. HINWEIS: Panaschieren darf man nur Kandidat:innen aus dem eigenen Wahlkreis.

«**Panaschieren**» **auf fremder Liste:** Wer eine andere Liste (z.B. Grüne) nimmt und darauf 3 AL-Kandidat:innen aufführt («panaschiert»), bringt der AL am wenigsten Stimmen: die AL erhält nur 3, die Grünen dagegen 13 Parteistimmen.

«**Panaschieren**» **von Hinterbänkler:innen lohnt sich nicht:** Grundsätzlich gilt: Kandidierende auf mittleren und hinteren Plätzen haben kaum eine Wahlchance. Wer also eine hinten platzierte JUSO-Frau auf der AL-Liste panaschiert, verhilft damit primär einem weiter vorne platzierten Mainstream-SP-ler zur Wahl.

«**smartvote**»-**tutti-frutti bringt gar nichts:** Der beschriebene Effekt gilt ganz besonders für individuell zusammengestellte Listen aufgrund der eigenen „smartvote“-Abfrage. Wer eine solche à-la-carte-Liste einlegt, begünstigt im Ergebnis nicht die vermeintlich favorisierten Kandidierenden, sondern primär Kandidierende, die auf der jeweiligen Liste weiter oben sind.

**Fazit: Als Parteiliste auch beim Panaschieren immer die Liste 6 der AL nehmen!**

## Stadtratswahlen

**Der Wahlzettel muss von Hand ausgefüllt werden:** Der Name Walter Angst muss von Hand auf den Wahlzettel geschrieben werden. Ein Name darf nur einmal aufgeführt werden, Kumulation ist nicht erlaubt. ACHTUNG: Das «Beiblatt» mit allen Kandidat:innen-Namen abtrennen und wegschmeissen, zum Wählen nur den Wahlzettel benutzen!

**Stadtpräsidentin Corine Mauch 2x aufführen:** Damit die Stimme für Corine Mauch als Stadtpräsidentin gültig ist, muss man sie 2-mal, einmal als Stadträtin und einmal als Stadtpräsidentin, aufschreiben. Sonst ist die Stimme ungültig.

**AL-Wahlempfehlung:** AL, Grüne und SP haben gegenseitige Unterstützung ihrer Stadtratskandidat:innen beschlossen. Die AL empfiehlt zur Wahl: Walter Angst, Corine Mauch, Simone Brander, Raffael Golta, Daniel Leupi, André Odermatt, Karin Rykart, Dominik Waser.